

Paris, BnF, NAL 2334

Bezeichnung	Paris, BnF, NAL 2334
Alte Signaturen/Katalognummern	St-Gatien 4; Libri 13; Rand 2
Autor bzw. Sachtitel oder Inhaltsbeschreibung	Pentateuch
Sprache	Latein
Thema / Text- bzw. Buchgattung	Bibel

ÄUßERES

Entstehungsort	Tours, vielleicht St-Maurice ● (RAND) Norditalien (?), Osteuropa (?), Nordafrika (?), Tours (?) ● (MERCIER) Fleury (?) ● (KATALOG) nicht Tours ● (KÖHLER; FISCHER)
Entstehungszeit	6.-9. Jhd. ●
Kommentar zu Entstehungsort und -zeit	Die Entstehung der Handschrift liegt im Dunkeln. Sie gelang spätestens im 8. Jahrhundert ins Frankenreich.
Überlieferungsform	Codex
Beschreibstoff	Pergament
Blattzahl	142
Format	37,5 cm x 31,0 cm
Schriftraum	28,2 cm x 11 cm
Spalten	2
Zeilen	30 (28, 29)
Schriftbeschreibung	Unziale und Ergänzungen in karolingischer Minuskel
Layout	Kurrenttitel
Einband	Ledereinband auf Holz des 19. Jahrhunderts
Zustand	Starke Zerstörung; 142 von ursprünglich 208 Blättern existieren noch

Illustrationen	<div>Initialen<ul style="list-style-type: none">- fol. 9r - Verschönerte Initiale- fol. 9v - 2 verschönerte Initialen- fol. 10r - Verschönerte Initiale- fol. 10v - Verschönerte Initiale- fol. 11r - 2 verschönerte Initialen- fol. 11v - Verschönerte Initiale- fol. 12r - Verschönerte Initiale- fol. 12v - 2 verschönerte Initialen</div>
----------------	--

- fol. 23r - 3 verschönerte Initialen
- fol. 23v - 2 verschönerte Initialen
- fol. 24r - 4 verschönerte Initialen
- fol. 24v - 2 verschönerte Initialen
- fol. 25r - Verschönerte Initiale

Randilluminationen

- fol. 15r - Gekritzelt
- fol. 15v - Nachträgliche Zeichnung am Rand?

Maniculae

fol. 21r -

Ergänzungen und Benutzungsspuren

- Zahlreiche Nachträge des 9. Jahrhunderts in karolingischer Minuskel; Teile des Originaltextes radiert und überschrieben
- fol. 70v 76v Tironische Noten
- fol. 125r Marginalnotiz *lectio ordinationis diaconorum* könnte auf eine liturgische Nutzung hinweisen

Provenienz

Tours, gehörte der Kathedrale

Geschichte der Handschrift

Entstanden ist die Handschrift wohl nicht in Tours (KÖHLER). Sie gelangte im Laufe des 8. Jahrhunderts ins Frankenreich und ist ab dem 9. Jahrhundert in Tours nachweisbar. 1842 von Libri gestohlen, wurde sie 1847 von Lord Ashburnham gekauft und gelang 1888 durch Delisle an die BnF.

Bibliographie

[DELISLE 1883](#), S. 1-3; [RAND 1929](#), S. 82-84; [KÖHLER 1931](#), S. 323; [FISCHER 1971](#), S. 60.

Online Beschreibung

<https://archivesetmanuscrits.bnf.fr/ark:/12148/cc34643k>

Digitalisat

<https://gallica.bnf.fr/ark:/12148/btv1b53019392c>